Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09276718

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Sebnitz, Stadt

Anschrift Kreuzstraße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Sebnitz * 372; 374/2

Kurzcharakteristik

Fabrikantenvilla; Historismusbau, ehemals mit Fabrikerweiterungen einer ehemaligen Kunstblumenfabrik von baugeschichtlicher, wirtschaftsgeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Der dargestellte Komplex, bestehend aus Villengebäude (A) im Süden und Fabrikationsstätte (B) im Norden, wurde teilweise vor 1891 erbaut (Eintrag Stadtplan 1891) und diente von Anfang an der kunsthandwerklichen Blumenproduktion. Max Kümmel richtete hier seine Blätterproduktionsfirma Kümmel & Müller ein. Gegründet wurde die Firma bereits 1884, laut Sebnitzer Adressbuch von 1888/89 zuerst in Sebnitz 350b (Brandkatasternr., entspricht der heutigen Blumenstraße 6 =350). Das Verzeichnis aus dem Jahr 1925 adressiert die Wohn- und Produktionsstätte bereits in der Kreuzstr. 5.

Die dreigeschossige Fabrikantenvilla (A) wurde aus Ziegelmauerwerk erbaut. Sie erhielt eine Putzfassade mit Rustikagliederung in der Sockelzone, im Erdgeschoss und an den Ecklisenen sowie Fenstergewände aus Sandstein. Der städtebaulich prägende Bau liegt an der Kreuzung von Kreuzstraße und Finkenbergstraße in markanter Ecklage. Sein repräsentativer Eckturm wird geziert durch einen Balkon auf ausladenden Konsolen in der Bel étage im 1. Obergeschoss und durch Gauben im Dachbereich. An der Südwestfassade befindet sich ein Standerker mit darüber liegendem Balkon. Der reich gegliederte Historismusbau verfügt über ein Krüppelwalmdach mit verkröpftem Traufgesims.

Das Produktionsgebäude (B), das sich im nördlichen Teil des Grundstücks an die Villa anschließt, entstand nach dem Bau des Villengebäudes. Es sind drei Bauphasen anzunehmen:
In Phase 1 (B-1) muss der nordwestliche Gebäudeteil mit später errichtetem Schornstein erbaut worden sein (beide Giebelseiten dreigeschossig, Westfassade zweigeschossig mit Mezzanin). Sein Südgiebel zeigt an einer Ausbruchstelle im ersten OG (mglw. Verbindungstrakt zwischen A und B über die dort befindlichen Fenstereinbauten) die alte Rustikaputzgliederung, vermutlich zeitgleich mit der SO-Fassade von A. Die Fenster-Steingewände gleichen denen der Villa. Es verfügt ursprünglich über ein Satteldach, wie am Südgiebel noch zu erkennen ist. Der Nordgiebel lässt hingegen bauliche Veränderungen erkennen. Zunächst verweist die Gliederung der Fenster auf das ursprünglich vorhandene Satteldach, dass heute jedoch durch den Anbau (B-2) im NO abgewalmt ist.
In Phase 2 (B-2) folgte die Erweiterung von (B-1) nach Osten um einen dreiachsigen Bau. Ebenso Ziegelmauerwerk mit Steingewänden und glattem Putz, mit Jugendstil-Anklängen (etwa die Rundungen unter den Fenstern). Das dafür gewählte Walmdach wurde derart verlängert, dass es das Satteldach am Nordgiebel beschnitt, den Gebäudeteil von (B-1) im SW jedoch nicht tangierte.
In der letzten Phase 3 (B-3) entstand vermutlich der letzte Gebäudeteil im Osten als ebenso dreiachsigen, aber dennoch schmaleren Verbindungsbau zwischen Villa (A) und Produktionsanbau (B-2). Da die Gestaltung stark von den übrigen Gebäudeteilen abweicht, kann angenommen werden, dass es sich hierbei um den jüngsten Trakt handelt. Zwar besteht auch dieser Teil aus Ziegelmauerwerk, jedoch ohne Natursteingewände. Funktionale Sprossenfenster entsprechend moderner Fabrikbauten der 1920er Jahre. Auf einem Stadtplan von Sebnitz aus dem Jahr 1937 wird das Gebäudegefüge schließlich in seiner heutigen Grundrissform dargestellt.

Datierung nach 1880 (Fabrikantenvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09276718 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Villenartiges Wohnhaus mit Produktionsanbau; Kreuzungssituation (linker Bildrand Kreuzstraße, rechter Bildrand Dr.-Steudner-Straße), verbrochene Ecke mit

turmartigen Aufbauten und Balkon



Fotonummer **F 09276718 G**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Villenartiges Wohnhaus mit Produktionsanbau, erster Anbau (B-1) mit Schornstein



Fotonummer **F 09276718 D**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Villenartiges Wohnhaus mit Produktionsanbau, Blick nach Süden, Nordgiebel Wohnhaus (A) mit Krüppelwalmdach, gefolgt von Ostfassade Anbau (B-3) und Anbau (B-2)



Fotonummer **F 09276718 C**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Villenartiges Wohnhaus mit Produktionsanbau, Blick nach Westen, Dach des Anbaus (B-3) abgängig, Sprossenfenster



Fotonummer **F 09276718 E**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Woitke, Jessika
Beschreibung Produktionsanbauten, Blick auf dreiachsigen Anbau (B-2) und Nordfassade mit abgewalmtem Satteldach



Fotonummer **F 09276718 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Woitke, Jessika
Beschreibung Wohnhaus (A) mit Produktionsanbauten (B) von der Kreuzstraße aus, linker Bildrand erster Anbau (B-1) mit Satteldach



Fotonummer **F 09276718 F**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Woitke, Jessika
Beschreibung Produktionsanbau (B-1), Nordgiebel mit abgewalmten Satteldach

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.